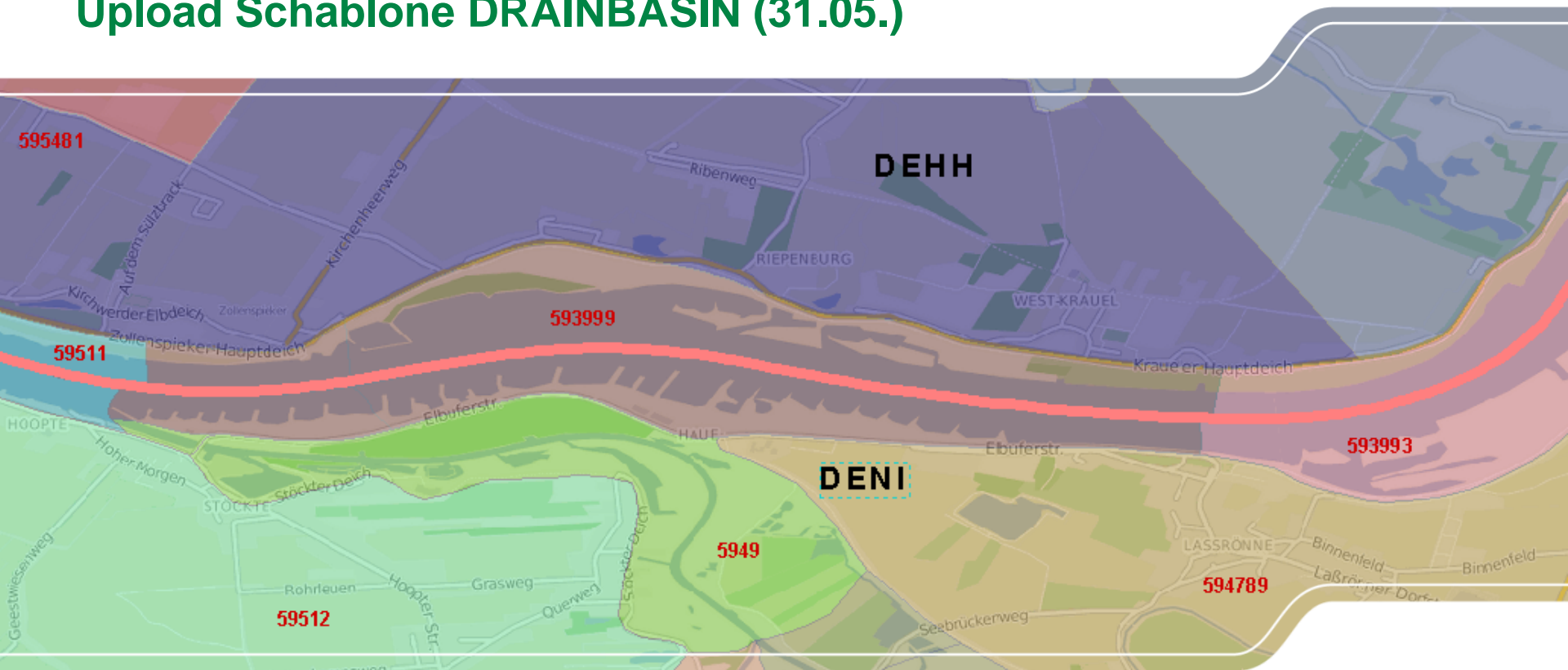


Aktualisierung des Flächenverzeichnisses der Einzugsgebiete und Teileinzugsgebiete (Thema AG Hy)

Upload Schablone DRAINBASIN (31.05.)



Arbeitsstand

- Aufgabe für EG Hy: ***Aktualisierung des Flächenverzeichnisses der Einzugsgebiete und Teileinzugsgebiete***
- EG Data wurde um Unterstützung bei den technischen Prozessen des Datenaustauschs gebeten. Federführung Gesamtprozess liegt bei EG Hy
- Dazu Abstimmung 19. Beratung EG Data (Teilnehmer Hy: Herr Šercl, Frau Walther): ***„Die Tschechische Republik, Österreich und Polen füllen die Datenschablone DrainBasin mit Daten aus den aktuellen nationalen Modellen der Einzugsgebietsgrenzen aus (möglichst die detailliertesten Daten: Arbeitsmaßstab, grundlegende, d. h. möglichst die kleinsten Einzugs-gebiete) und laden die Daten bis zum 30.05.2013 in den WasserBLICK.“***

Unterstützung EG Data für Abstimmung EZG

WasserBLiCK als zentrales Internetportal

1. Internetportal WasserBLiCK (www.Wasserblick.net) ist vertraglich vereinbartes Instrument in der IKSE für Datenerfassung und Kartenerstellung im Rahmen des Reportings für WRRL und HWRM-RL
2. Zu allen relevanten Themen gibt es Datenschablonen, die eine grenzüberschreitende Abstimmung und anschließende kartographische Darstellung ermöglichen
3. Auch zu den Basis-Einzugsgebieten gibt es eine Datenschablone (DRAINBASIN)
4. ➔ WasserBLiCK könnte für Abstimmung der Einzugsgebiete genutzt werden

Workflow WasserBLICK - Weiterverarbeitung

Ausgabe der Daten im WasserBLICK-MapCient individuelle Gestaltung Karten, Druckfunktion, versenden, Speichern, Einbinden weitere Dienste z.B. topographische Karten (derzeit fehlt noch Karte zu EZG)

Download der daten im shape- oder gml-Format zusammengefasst für FGE Elbe (möglich durch Upload-verantwortliche WRRL), Weiterverarbeitung im lokalen GIS

WasserBLICK Bund- Länder- Informations- und Kommunikationsplattform

Home Abonnieren Kalender Navigator Sitemap Service Autorenumgebung ☒ Profil anpassen Über WasserBLICK

WasserBLICK WeWiVerw Umsetzung WRRL WRRL-Berichtswesen Data_Exchange WFD Export-Workflow

22.11.2012

Some data are subject to export constraints set by the competent authorities:
[compare restricted resources \(active database\)](#)
[compare restricted resources \(milestone database\)](#)

Theme: ☐ select / deselect all

☐ CoastalWaterBody
☐ CoastalWaters
☐ CompetentAuthority
☒ DrainBasin
☐ Groundwater
☐ GroundwaterBody

Perspective:

Member state/ country: River basin district/ working area:

Data source: ☒ Active DB ☐ Milestone DB (Date: 22.03.2010)

Format: ☒ Shape ☐ GML

☐ I accept the use conditions ([see conditions](#))

submit

© BfG Impressum Kontakt Haftungsausschluss Linktip Zum Anfang der Seite

Vorteile

- Kein manueller Datenaustausch
- Qualitätssicherung schon bei Upload
- Unterstützung Abstimmung durch Funktionalitäten MapExplorer
- Transparenter Abstimmungsprozess
- Nutzen der gleichen Systeme wie beim Reporting
- Minimieren Probleme bei unterschiedlichen Koordinatensystemen
- Garantie Geometriekonsistenz bei Ableitung übergeordneter Raumeinheiten aus einer Grundgeometrie

In IKSE festgelegte Arbeitsschritte

Schnittlinie für tschechische Grenze, die genutzt werden soll, wenn nicht eine andere Schnittgeometrie vereinbart wird



Übersetzung Datenschablone DRSINBASIN in EN und CZ und Übersendung an CZ und PL.



Einstellung der Attribute, dass auch andere Länder die wichtigsten Attribute befüllen können (u.a. GEB_KZ und GEW_KZ)

???

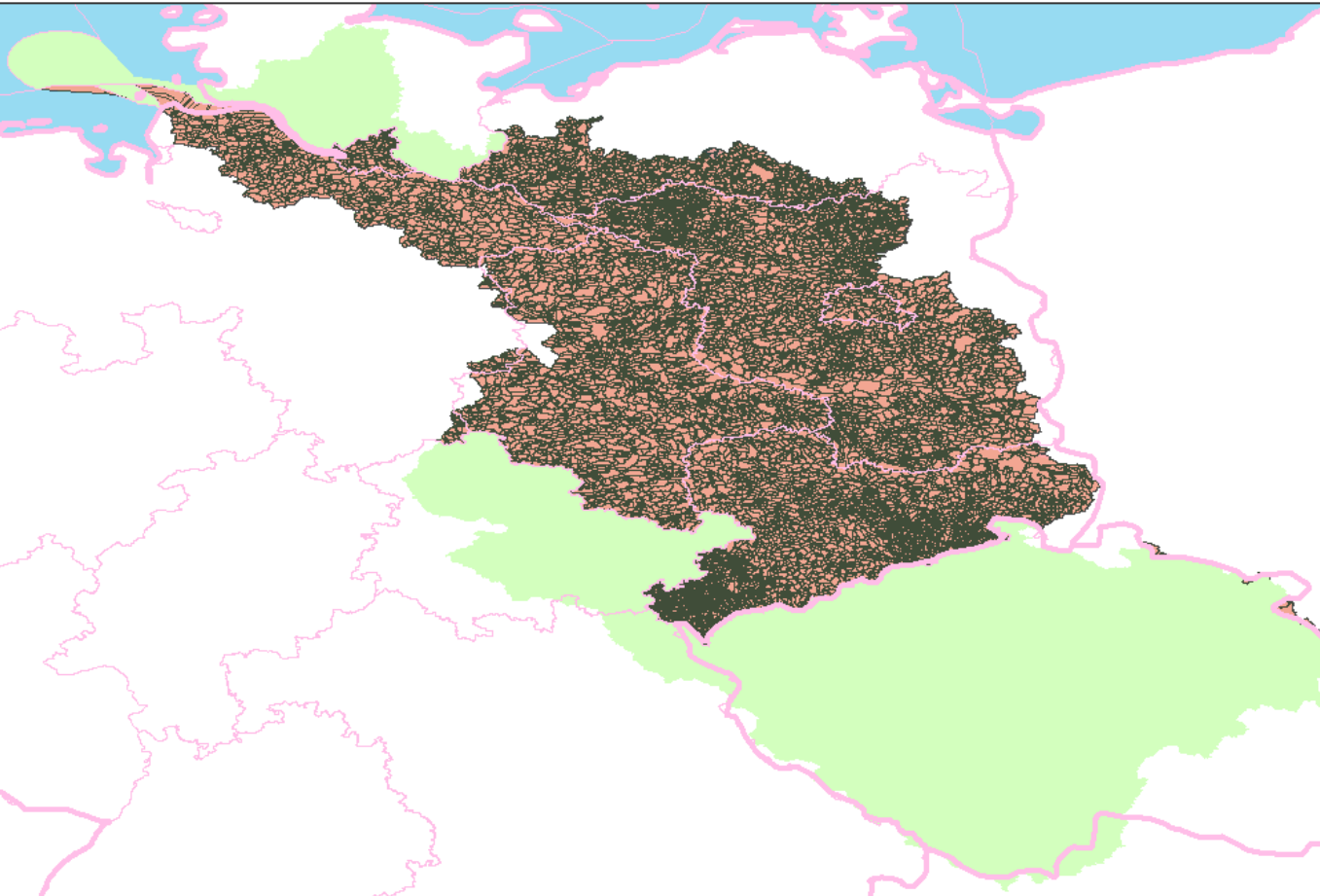
Die Tschechische Republik, Österreich und Polen füllen die Datenschablone DrainBasin mit Daten aus den aktuellen nationalen Modellen der Einzugsgebietsgrenzen aus und laden die Daten bis zum 30.05.2013 in den WasserBLICK.



Übergabe an Hydrologen, um auf dieser Grundlage weiteren Handlungsbedarf zu identifizieren

heute

Uploadstand: 10.06.2013

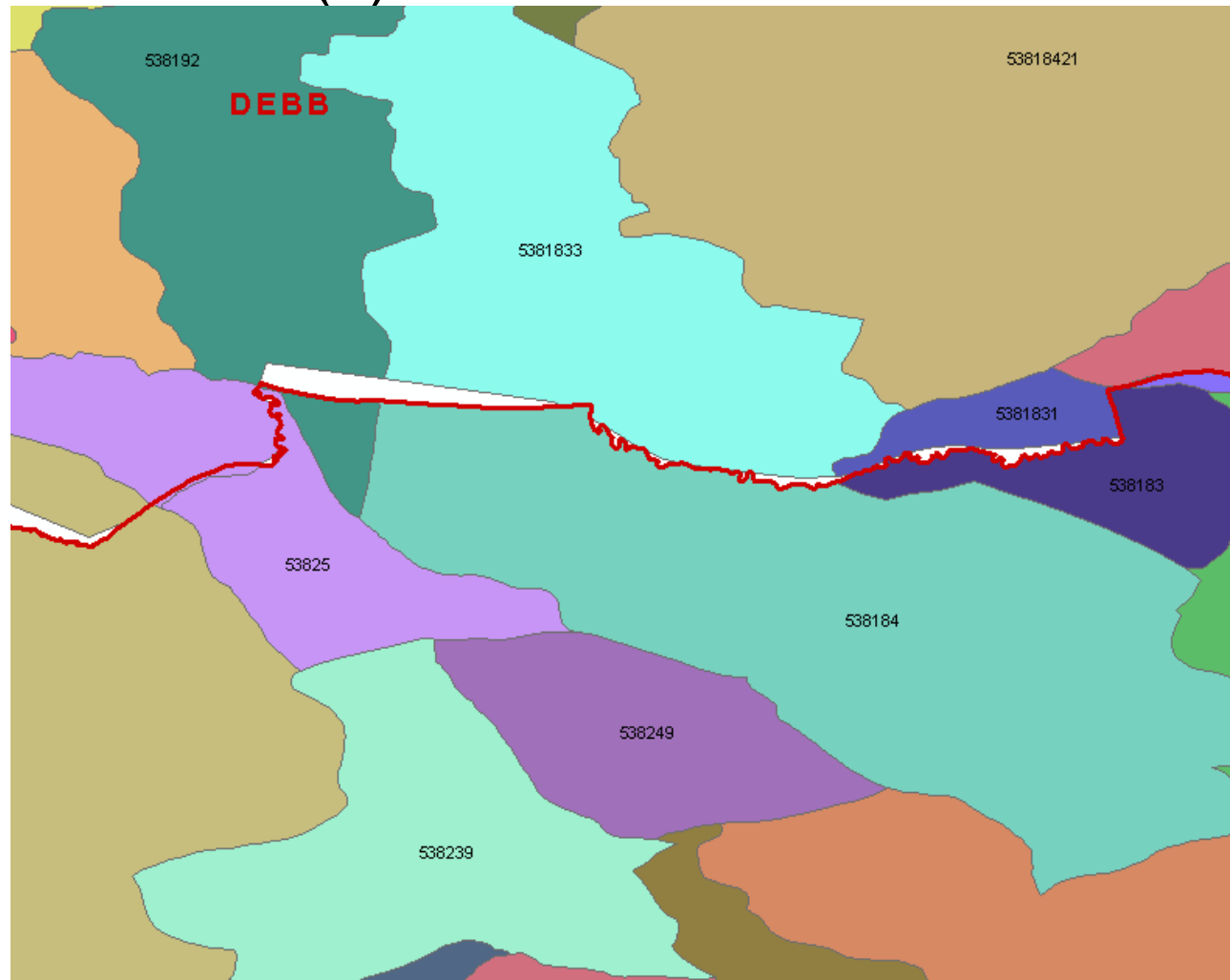


- 7 BL in DE erfolgreich
- 3 BL in DE fehlen
- PL
- CZ, AT?

Auswertung in Deutschland (2)

Z.T. Gebietscodierung
noch anzupassen
(Gleiches Verständnis
aber unterschiedliche
Detailtiefe)

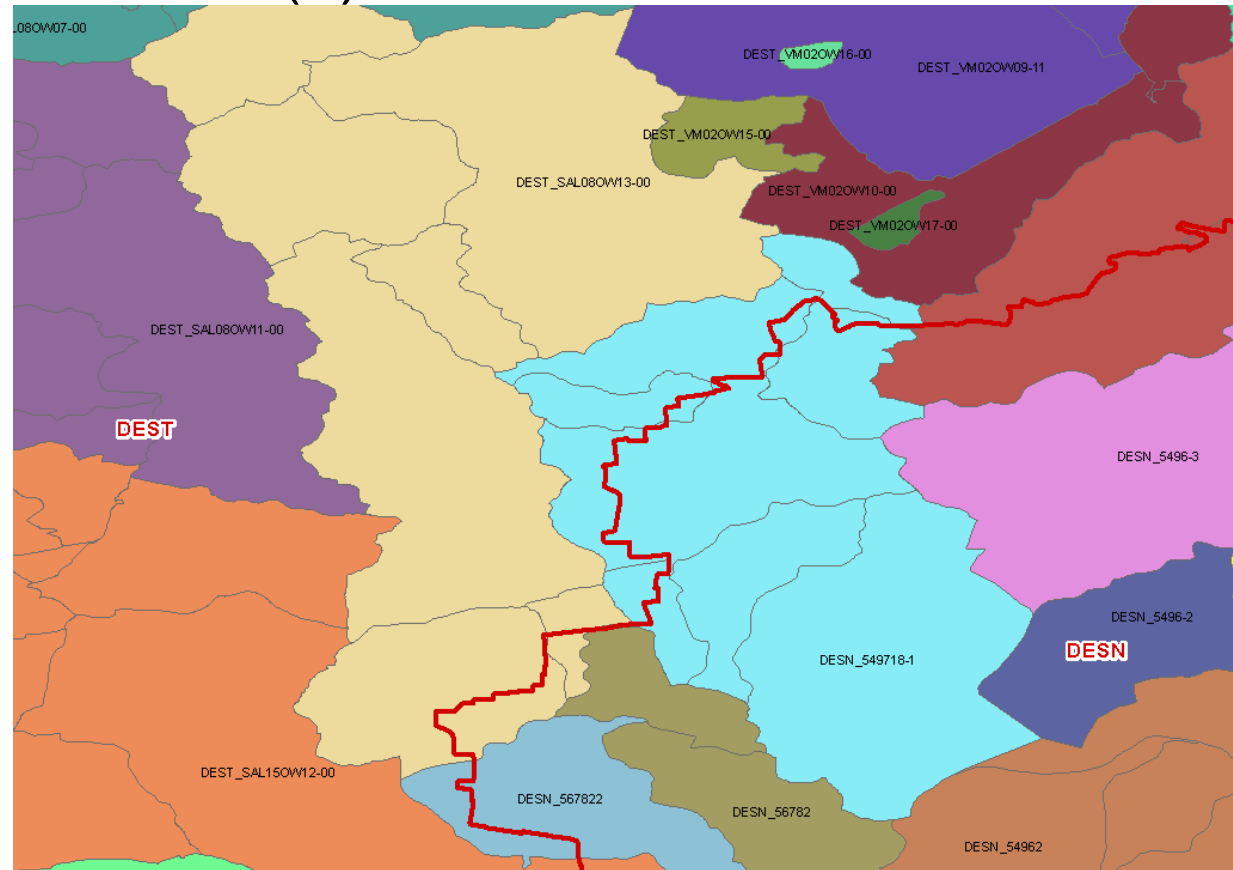
Geometrische
Passfähigkeit
verbessern durch
Verwendung
Schnittgeometrie



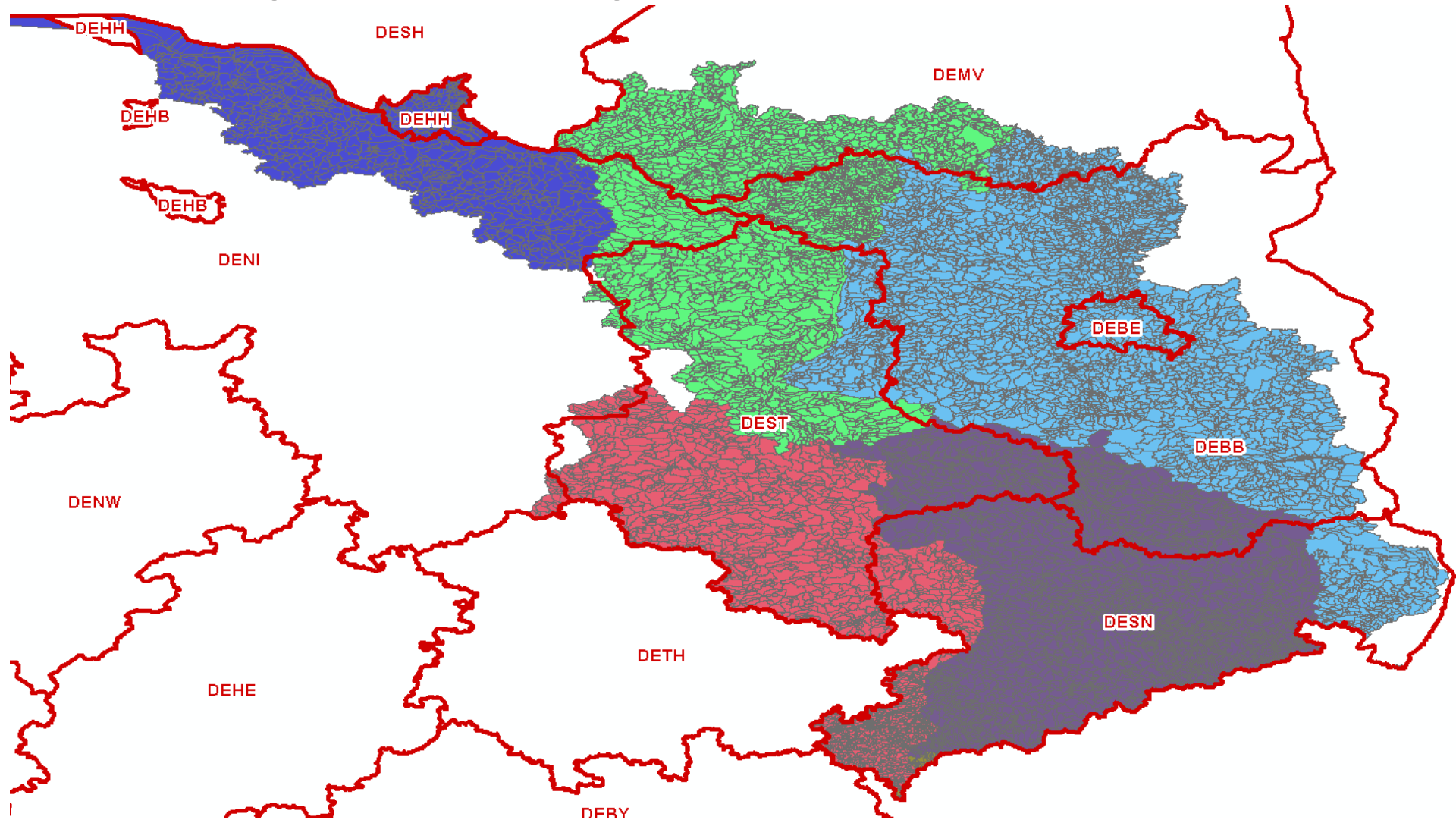
Auswertung in Deutschland (2)

Datenaggregationen schon
jetzt möglich

Beispiel Wasserkörper



Ableitung Koordinierungsräume



Nächste Arbeitsschritte

- Kurzfristig (in D bis August): Verbesserung Geometrien im Grenzbereich durch Nutzung vereinbarte Schnittgeometrie; Upload restliche Bundesländer; Konsistente attributive Angabe der übergeordneten Einheiten (Koordinierungsräume etc.)
- Mittelfristig: grenzüberschreitende Harmonisierung der Basiseinzugsgebiete (Geometrie und Codierung)
- Upload CZ, AT?
- Fachliche Ansprüche EG Hy/Weiteres Vorgehen: weiß ich nicht; müsstest Du wissen, Petra!